



Licht

Mittelost-Dynamik, China-Europa

Amerikas Wende

Nach Protest und Gewalt in Kenosha, Wisconsin, kamen dort 200+ FBI-Leute hin, wo der Polizist Rusten Sheskey am 23. August den Bürger Jacob Blake anschoß. Zudem endete der Republikaner-Parteitag. Vor 1.500 Fans im Garten vorm Weißen Haus – 68 Tage vor Wahlen – akzeptierte Präsident Trump am 27. August die Nomination und zeigte seine Agenda an. Hier ist meine Notiz mit Mittelost-Fokus.

TWH Foto Screenshot 270820



Sinngemäß Donald J. Trumps Agenda, Fokus Mittelost, Washington DC, 27. August 2020

Priorität: Wiederaufbau der Wirtschaft, Prosperität und Vollarbeit; weiter auswärts „Amerika zuerst“-Kurs

Wahlen: Erfüllung des amerikanischen Traums oder die sozialistische Agenda, die unsere Mission zerstört

Amerika: für Grenzsicherheit, Schulwahl, Polizei – gegen: illegale Immigration, Abtreibung, Sozialismus

Mittelost: Ende IS-Kalifat, al-Baghdadi/Sulaimani, raus aus Kriegen, Irans Atompakt, Botschaft Jerusalem

Jihadisten: Linksaußen Biden/Sanders-[Manifest](#) will Einreisesperren für die Jihadisten-Regionen aufheben

Israel: Souveränität Golan-Höhen anerkannt, Friedens-Pakt mit Emiraten, Amerika in keine Kriege geführt

China-Virus: Mobilisierung aller Mittel, 40 Mio. Tests, Reisestopp China/EU, Vaccine hält Virus 2020 an

Agenda: Globalmacht verarbeitende Industrie, Steuern⁺, 10 Mio. Jobs⁺, Polizei⁺, Verbot „Sanctuary Cities“, Grenze⁺, Gesundheit⁺, Antiterror, Richter, für alle gleiches Recht⁺; 5G, Raketenabwehr; Freiheit der Rede⁺.

Er warb für freie Rede, Waffenrecht, wieder patriotische [Erziehung](#) in Schulen und Universitäten. Amerika sei nicht für die Abriss-Kultur, Redekodes und Seelen zerstörende Konformität. Dies sahen 148 Mio. Zuschauer (25 Mio. + als bei Biden). Trump fragte, wie könne diese Partei das Land führen und wer bezahle die Zerstörer? Drei Monate zu spät trat sein Rivale gegen Gewalt in Portland auf. Als Gäste wie Senator Rand Paul samt Frau nach der Nominierung das Weiße Haus verließen, bedrängte sie der Mob. Polizisten halfen. Trump prüft das Aufstandsgesetz zum Truppen-Einsatz und seit 31. Mai „Antifa als Terrorverein“. Erstmals seit Jahresbeginn zeigen ihn [Polls](#) in sechs Schlüsselstaaten in soliden Führungen.

Wahlurnen, Linkssturm

Auch Opponenten sind Sozialmedien koordiniert, alle Institutionen des Landes zu nutzen, um ihre Ziele zu sichern. Seit 28. August dehnte sich das aus, den Sport „für unsere Werte“ politisch einzusetzen. Wenn im ganzen Land das Recht auf Proteste benutzt werde, sei dies ein unleugbarer Weg unseres Fortschritts, voranzugehen: friedlicher, nachhaltiger Protest; strategisch organisiert; mit Zielen und einer überwältigenden Beteiligung an der Wahlurne.

In Amerika kollidieren starke Ströme: Konservative des freiheitlichen, individuellen Kapitalismus der Globalära in Nationen gegen Kollektivisten, die Nationen links außen durch Sozialismus über Regional- und Weltregimes ersetzen wollen. Covid-19 gibt Vorwände. Ideologien werden raffiniert in Identitäts- und [Revolten](#)-Konzepten zum [argen](#) Linksdiktat.

Staatengruppen und informelle Reiche wandeln sich 75 Jahre nach 1945 wie deren Achsen. In Mittelost fällt die M11⁺-Gruppe mit Ägypten, Jordanien und Golfstaaten um Saudi-Arabien auf, die stärker auch Israel durch die Emirate assoziiert. Dies wird eine der dynamischsten Gruppen gegen [Revisionskräfte](#) in Ankara-Teheran und deren Stützen im Kreml und in Beijing. Mittelost findet einen positiven Kern gegen Islamismus und für Prosperität.

Emirate-Israel

Der erste direkte Linienflug Israel-Emirate brachte Israelis wie Sicherheitsberater Meir Ben-Shabbat, seinen US-Pendant Robert O'Brien und Präsidentsberater Jared Kushner am 31. August für zwei Tage nach Abu Dhabi. Zuvor hob der Präsident der Vereinigten Arabischen Emirate Khalifa Bin Zayid das Gesetz auf, das Produkte von und ökonomische Kontakte mit Israelis boykottierte. Am 1. September gingen sie Abkommen zu Banken und Investitionen ein. Andere mögen folgen wie Oman, Bahrain und Sudan, letzteres unter Abdullah Hamduks Übergangsmacht. So fällt der Arabische Liga 3x Nein-Kurs von 1967 in Khartum gegen Israel.

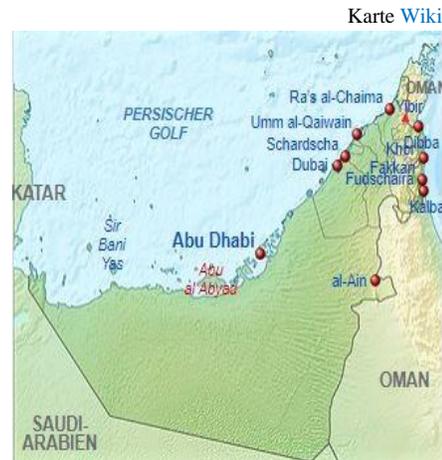


Foto Tweet Hind Mana al-Utaiba



Lichtblick

Dieses Blatt hat sich gewendet, zumal die Emirate selbst ein recht fortgeschrittenes Land sind. Vor dem Gespräch für Frieden am 13. August fielen die Emirate mit der Anschaltung ihres ersten Atommeilers am 1. August, dem Start der Marssonde „Hoffnung“ und 2019 ihrem ersten Astronaut Hazza al-Mansuri auf. Abu Dhabi bietet also viel an auf dem Weg der profunden Wende in Mittelost.

Bairuts Premier

Inzwischen hat Libanons Präsident Michel Aoun seines Landes Botschafter in Deutschland Mustafa Adib gebeten, eine neue Regierung zu bilden. Dies kam überraschend, doch nicht zur Zufriedenheit einiger Bürger, wie es am 31. August in Zurufen und Protesten aufschien. Nach drei Bairuter Explosionen vom 4. August, die über 180 Personen töteten, trat bald auch das Kabinett Hasan Diabs zurück. Protestierende forderten, das Politsystem zu reformieren.

Einige Seiten lenken von Problemen ab, indem sie Angriffe auf Israel anzetteln. Dies zeigte der Zwist Israel-Hizballah am 26. August als Israel den Beobachtungsposten an der Grenze als Antwort auf Feuer von dort unter Beschuss nahm, angeblich nur von „Grün ohne Grenzen“ benutzt. Indessen war er Medien nach mit einem Hizballah-Tunnel verknüpft.

Nicht allein steht das Problem für Bairut, eine Untersuchungskommission zur Explosion im Hafen einzusetzen, sondern ein internationales Sondertribunal befand zum Tod von Premier Rafiq al-Hariri 2005 ein Mitglied der Hizballah, Salim Jamil Ayyash, für schuldig. Indes kamen drei Angeklagte frei. Für eine Verwicklung der Hizballah-Führung habe es zur Autobombe keine Anzeichen gegeben, die einst 21 Personen tötete und 226 verletzte. Schließlich ging Hamas eine Waffenruhe mit Israel ein. Normalisiert sie ihre Beziehungen?

Inspektion, Berlin-Beijing

Iran erlaubte der UN-Atomenergiebehörde am 26. August, ungeprüfte Orte nahe Teheran und Isfahan zu besuchen. Laut Direktor Rafael Grossi folgen nun Inspektionen, wo Bodenproben auf Spuren an nuklearem Material entnommen werden. Doch dauert diese Analyse Monate. Sicher will Teheran Zeit gewinnen bis nach US-Wahlen oder Boykotte abwehren. Außenminister Pompeo liegt daran, am 20. August gestartete snapback-Sanktionen am 20. September zu beginnen: ein Streit mit E3 (Berlin, London, Paris), die Irans Atompakt „retten“. Heiko Maas beruhigte seinen Kollegen Wang Yi, die EU werde sich nicht zu China abkoppeln, vielmehr strategisch kooperieren.

Wolfgang G. Schwanitz